

Fußball *Torjäger*

Landesliga

**9 Tore:** Steve Goede (FC Eldagsen); **5 Tore:** Christian Eilers, Georg Schwarz; **4 Tore:** Simon Hinske (alle TSV Pattensen); **3 Tore:** Yannik Gronau, Till Engelhardt (beide FC Eldagsen), Sascha Lieber; **2 Tore:** Philipp Hoheisel, Nico Westphal (alle TSV Pattensen), Dominik Trotz, Christian Marx, Julian Reygers, Frederik Reygers, Alexander Schröder; **1 Tor:** Matthias Hüsam, Rune Flohr, André Gehrke (alle FC Eldagsen) Markus Scholz, Linus Schnack, Dennis Albrecht (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

**10 Tore:** Hassan Jaber; **9 Tore:** Francisco Pulido León; **7 Tore:** Martin Pietrucha (alle Koldinger SV); **6 Tore:** Akin Kilicaslan (TuSpo Schliekum); **5 Tore:** Koder Biso (VfL Nordstemmen), Marvin Krüger (Koldinger SV); **4 Tore:** Joy Ledonne, Omar Omeirat, Houssein Ismail (alle TuSpo Schliekum), Heiko Wewetzer (VfL Nordstemmen), Sascha Buchholz (FC Springe), Michael Puch (Germania Grasdorf); **3 Tore:** Luca Köneke, Leon Loevenich; **2 Tore:** Ruven Klimke, Devin Niemeyer, André Buchholz, Jan Flügge (alle FC Springe), Jan Hentze (Germania Grasdorf), Daniel Ische, Simon Krumpholz, Athanasios Kyparrisoudis (alle Koldinger SV), Jan-Niklas Wintjes (VfL Nordstemmen), Stavros Parakevopoulos, Marco Cyrus, Carsten Folprecht, Bilal Tcha-Gnaou, Benjamin Viebrans; **1 Tor:** Mateos Abazaj, Tim Engelhard, Kremtim Berisha (alle Germania Grasdorf), Marvin Wächter, Pedro Díaz García, Philipp Strohecker, Hasan Cindo (alle FC Springe), Candrip Badwal, Jan Richard, Dimitri Kiefer (alle Koldinger SV), Yannik Bartels, Adel Omayrat, Özkay Cakici, Mathias Koch, Timugin Bozkurt (alle VfL Nordstemmen), Imad Saadun, Aristide Wayi (beide TuSpo Schliekum) ub

# TuSpo verliert den Faden

**Fußball:** Bezirksliga 3 – FC Springe triumphiert in Schliekum mit 6:2

VON DENNIS SCHARF

Nachbarschaftsduelle – im weiteren Sinn – vor eigenem Publikum stehen bei der TuSpo Schliekum in dieser Saison beileibe unter keinem guten Stern. Beim 2:6 (1:4) gegen den FC Springe kassierte die Mannschaft um Imad Saadun – wie schon gegen den Koldinger SV – ein halbes Dutzend Gegentore. Nach der dritten Heimpleite war die Enttäuschung bei Spielertrainer Saadun groß: „Jeder einzelne weiß, was er falsch gemacht hat. Wir können da nur gemeinsam rauskommen, müssen jetzt zusammenstehen“, sagte er. Obwohl Saadun mit einer Zerrung passen musste, ge-

lang seiner Mannschaft ein Auftakt nach Maß: Akin Kilicaslan setzte sich auf halb-links durch und traf aus rund 20 Metern zur Führung (3.). Doch in der Folge verloren die Platzherren völlig den Faden und mussten innerhalb von nur zwölf Minuten vier Tore hinnehmen. „Wir haben

uns vom frühen Rückstand nicht beeindrucken lassen. Die Standards und Konterchancen haben wir gut genutzt“, freute sich Springes Trainer Ricardo Díaz García. Leon Loevenich musste beim Ausgleich nur den Fuß halten (18.). Nach einem Freistoß vom rechten Flügel war

Sascha Buchholz per Kopf zur Stelle (21.). Auch beim Treffer von Luca Köneke war der Ball zuvor lange in der Luft (29.). Nur eine Minute später machte Jan Flügge mit dem 4:1 den Deckel drauf.

Sekunden nach Wiederanpfiff keimte bei der TuSpo Hoffnung auf, nachdem Kilicaslan auf 2:4 verkürzt hatte (46.). Enger wurde es jedoch nicht mehr. Nach einer Ecke untermauerte Sascha Buchholz beim 5:2 die Springer Luftheute (68.). Der kurz zuvor eingewechselte Hasan Cindo machte das halbe Dutzend voll (88.).

**TuSpo Schliekum – FC Springe 2:6**

**TuSpo Schliekum:** Sniady – O. Omeirat (46. Dalaf), Palmisano (68. Rohde), Berisha, I. Gashi (33. Beyazkilinc) – Kilicaslan, Sasmaz – M. Omeirat, Wayi – Cetin – Ismail  
**FC Springe:** Marrero Perez – Niemeyer, S. Buchholz, A. Buchholz, Schierl – Klimke, Köneke – Flügge (84. Cindo), Strohecker, Wächter – Loevenich (77. Benke)  
**Tore:** 1:0 Kilicaslan (3.), 1:1 Loevenich (18.), 1:2 S. Buchholz (21.), 1:3 Köneke (29.), 1:4 Flügge (30.), 2:4 Kilicaslan (46.), 2:5 S. Buchholz (68.), 2:6 Cindo (88.)

Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)



Stark begonnen, stärker nachgelassen: Die Schliekumer schaffen es, dass Springes Torhüter Diego Otriel Marrero Pérez früh den Ball aus seinem Tor holen muss (kleines Bild), doch dann geht nicht mehr viel. Luca Köneke (links) etwa fährt Aristide Wayi erfolgreich in die Parade. Person (2)

Fußball *Männer*

Bezirksliga 3

1. FC G. Egestorf/L. II – Ambergau/V.	0:2
Concordia Hildesheim – SC Harsum	2:1
Koldinger SV – SV Einum	2:1
SV BW Neuhof – TUS Garbsen II	0:2
Hüddessum/M. – VfL Nordstemmen	1:0
TuSpo Schliekum – FC Springe	2:6
SV Geirden – SG Letter 05	1:2
SV Alfeld – TSV Kirchdorf	1:0

1. Koldinger SV	11	43:13	28
2. FC Ambergau/V.	12	29:13	26
3. SC Harsum	12	29:17	20
4. SV Geirden	12	20:16	19
5. SVG Hüddessum/M.	12	18:18	19
6. TSV Kirchdorf	12	27:19	18
7. FC Springe	12	22:22	18
8. SV BW Neuhof	11	21:18	17
9. SV Alfeld	12	21:19	16
10. VfL Nordstemmen	12	16:20	16
11. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	12	23:23	14
12. TuSpo Schliekum	12	24:30	14
13. SG Letter 05	12	21:26	12
14. SV Einum	12	13:25	9
15. Concordia Hildesheim	12	17:31	8
16. TUS Garbsen II	12	12:47	7

So geht es weiter – **Sonnabend, 7. November, 14 Uhr:** SV Einum – FC Concordia Hildesheim; **Sonntag, 8. November, 15 Uhr:** SC Harsum – SV Alfeld, SG Letter 05 – TuSpo Schliekum, Koldinger SV – TUS Garbsen II, TSV Kirchdorf – SV Geirden, FC Springe – 1. FC Germania Egestorf/Langreder II, VfL Nordstemmen – SV BW Neuhof, FC Ambergau/Volkerheim – SVG Hüddessum/Machtsum

Fußball

## Der Einsatz stimmt, der Ertrag nicht

Eine ordentliche Leistung hat der VfL Nordstemmen in der Bezirksliga 3 bei der SVG Hüddessum/Machtsum hingelegt. Allerdings stand die Mannschaft von Thomas Siegel nach dem Abpfiff mit leeren Händen da, sie unterlag den Gastgebern mit 0:1 (0:0). „Es war eine umkämpfte Partie mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Das Gegenteil war dann auch noch ein Sonntagsschuss aus rund 25 Metern“, resümierte der Nordstemmer Trainer.

Im Duell der beiden Riegen aus dem Landkreis Hildesheim kämpften die 22 Akteure um jeden Meter Rasen, sie kamen allerdings kaum zu nennenswerten Abschlüssen. Gleich zu Beginn der Partie hatte Hagen Bauermeister das 1:0 für den VfL auf dem Fuß – allerdings auf dem falschen (5.). „Er nimmt den rechten Fuß und verzieht. Hält er den anderen hin, ist das Ding sicherlich drin“, sagte Siegel. Kurz vor dem entscheidenden Gegentreffer in der Schlussphase versuchte sich Heiko Wewetzer mit einem Fallrückzieher aus fünf Metern. Das Leder landete aber in den Armen von Hüddessums Torhüter (78.). Als kurz darauf die Abwehr der Gäste einen Flanke abgewehrt hatte, nahm sich SVG-Kapitän Steven Danne ein Herz und drosch den Ball aus rund 25 Metern rechts oben in den Winkel (82.). „Damit war die Partie entschieden“, sagte Siegel. mh

**Hüddessum/M. 1 Nordstemmen 0**

**VfL Nordstemmen:** Gronow – Köneke, Bozkurt, Bartels, Thimm – Omayrat (85. Koch), Schneider, Cakici (61. Wewetzer), Wiedemann (70. Akman), Biso – Bauermeister  
**Tore:** 1:0 Danne (82.)

# Mithilfe von Fortuna zum neunten Sieg

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Koldinger SV dreht Rückstand und ringt den SV Einum mit 2:1 nieder

VON JENS NIGGEMEYER

Mit einem hart erkämpften, am Ende sogar einem wenig schmeichelhaften 2:1 (0:1) gegen Kellerkind SV Einum hat der Koldinger SV die Tabellenführung verteidigt. „Wenn wir auch solche Spiele gewinnen, ist mir um die Zukunft nicht bange“, konstatierte Koldingers Trainer Marco Greve.

Die Platzherren taten sich auf ihrem kleineren B-Platz enorm schwer. Nicht nur der extrem tief stehende und mit

Mann und Maus verteidigende Gegner sorgte für Ungemach und Schwierigkeiten. „Wir mussten anrennen und haben dabei erhebliche Probleme gehabt“, gab Greve zu und zählte die Mängelliste auf: „Zu wenig Tempo bei den Pässen, Probleme bei

der Ballan- und -mitnahme, zu ungenaue Zuspiele – wir waren einfach nicht gut, das hatte nichts mit dem Platz zu tun“, sagte der Trainer.

Die zahlreichen leichten Fehler machten es den Koldingern nicht nur schwer, sich eigene Chancen zu er-

spielen. „Wir haben Einum sogar zu dem einen oder anderen Konter eingeladen“, ärgerte sich der Trainer. Einer davon führte kurz vor der Pause sogar zum 1:0 für die Gäste durch Marvin Klodwig, der nach einem Einwurf die Schlafmützigkeit der Koldinger bestrafte (44.).

„Das haben wir zum Glück relativ schnell wieder drehen können“, freute sich Greve über den gelungenen Start in die zweite Halbzeit und die Tore von Hassan Jaber (50.) und Francisco Pulido León

(54.). „Das hat uns aber nicht wirklich Sicherheit gegeben“, räumte der Trainer ein. Die Partie blieb zerfahren, von den technischen Qualitäten des Spitzenreiters war kaum etwas zu sehen. „Wir hatten wenig Fluss in unseren Aktionen.“ Und weil die Koldinger die wenigen Chancen, die sie sich erarbeiteten, nicht nutzten, hing der Sieg bis zuletzt am seidenen Faden: „Bei zwei Aluminiumtreffern der Einumer hatten wir sogar richtig Duse!“ bilanzierte Greve ehrlich.

**Koldinger SV – SV Einum 2:1**

**Koldinger SV:** Gläser – Kyparrisoudis, Busch, Richard (75. Schulz), Ische – Pulido León, Pietrucha, Wirt, Krüger (78. Kiefer), Krumpholz (83. Schmidt) – Jaber  
**Tore:** 0:1 Klodwig (44.), 1:1 Jaber (50.), 2:1 Pulido León (54.)